



Foto: Frank Rumpenhorst

#FAIRWANDEL
TARIFBEWEGUNG 2020

WIR wollen den Wandel fair gestalten!

Bundesweit haben die Tarifkommissionen ein mögliches Zukunftspaket beraten. Der IG Metall Vorstand hat auf dieser Grundlage am Freitag den Arbeitgebern ein Moratorium für einen fairen Wandel vorgeschlagen. Jetzt müssen die Arbeitgeber bis zum 3. Februar erklären, ob sie mit den Beschäftigten den Wandel gestalten wollen.

Die IG Metall will die Transformation fair gestalten. Das kann nur auf der Grundlage von Sicherheit und Teilhabe für alle Beschäftigten gelingen. Tatenlosigkeit ist keine Option. »Wir wollen einen Schutzschirm für alle Beschäftigten mit den Arbeitgebern beraten. Dafür sind wir bereit unkonventionelle Wege zu gehen.« sagt Jörg Köhlinger, Bezirksleiter der IG Metall Mitte.

Viele Unternehmen haben mit einer doppelten Herausforderung zu kämpfen: dem strukturellen Wandel und einem verlangsamten wirtschaftlichen Wachstum. Entlassungen und Standortschließungen werden die Beschäftigten aber nicht hinnehmen. Wir wollen tarifliche Regelungen vereinbaren, die die Standorte und Beschäftigung sichern. Lassen sich die Arbeitgeber darauf ein, werden wir zügig in Verhandlungen eintreten. Das Ziel ist noch während der Friedenspflicht die wesentlichen Punkte des Zukunftspakets zu verhandeln.



» Wir wollen den Wandel fair gestalten! Jetzt müssen sich die Arbeitgeber bewegen!«

Jörg Köhlinger,
Bezirksleiter IG Metall Mitte

Was ist ein Moratorium?

Ein Moratorium beschreibt einen Zeitraum indem ohne gegenseitige Bedrohung verhandelt werden kann. Es richtet sich an die Arbeitgeber, auch an Eure! Daher werden wir die Zeit bis zum Ende der Friedenspflicht nutzen, die Arbeitgeber mit der Forderung der Belegschaften zu konfrontieren: Wir wollen Sicherheit und Perspektiven im Wandel!

IG METALL
Bezirk Mitte

Inhalte eines Zukunftspakets:

ZUKUNFTSPAKET



Kaufkraft erhöhen.

Beschäftigung sichern.

Nachhaltigkeitsbonus.

Dual Studierende in die Geltungsbereiche unserer Tarifverträge einbeziehen.

Die betriebliche Altersvorsorge nicht aus dem Blick verlieren.

Zudem steht die Angleichung der Tarifbedingungen zwischen Ost und West auf der Tagesordnung.

Weitere regionale Themen.

Weiteres Vorgehen

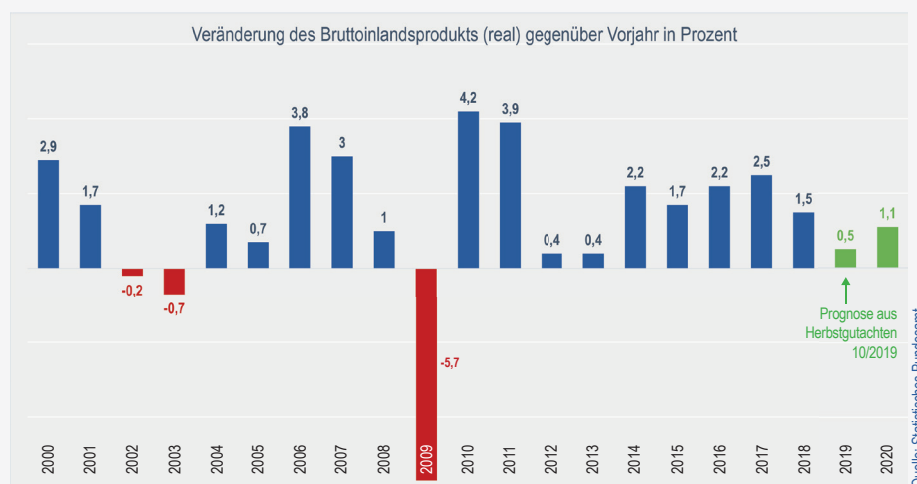
Der IG Metall Vorstand wird in seiner Sitzung am 3. Februar die Reaktion der Arbeitgeber bewerten. Sollten sich die Arbeitgeber nicht darauf einlassen oder sich am Verhandlungstisch nicht bewegen, werden wir den vorgeschlagenen Weg der Verständigung innerhalb der Friedenspflicht verlassen.

Deshalb müssen wir uns parallel auch auf eine Zuspitzung vorbereiten.

Keine Rezession

- ▶ Die Wirtschaft in Deutschland wächst 2019 nur noch um 0,5 Prozent, eine Rezession bleibt aber aus.
- ▶ 2020 verbessert sich die Dynamik leicht.
- ▶ 2021 soll die Konjunktur mit Wachstumsraten um 1,5 Prozent wieder kräftig zulegen.
- ▶ Das Risiko für die weitere Entwicklung bleibt aber hoch.

Quelle: IG Metall, Koordination Branchenpolitik, 14.1.2020



Die nächsten Stationen der Tarifrunde

3./4. Februar

Forderungsempfehlung des Vorstandes



20. Februar

Bundesweit beschließen die Tarifkommissionen ihre Forderungen und die Kündigung der Entgelttarifverträge



26. Februar

Der Vorstand beschließt die Forderung



31. März

Ende der Laufzeit der Tarifverträge



28. April

Ende der Friedenspflicht